



Jugendliche aus Dornbirn und Kecskemét wurden im Rathaus von der Jugendabteilung und dem Team Kulturhauptstadt 2024 empfangen.

ERH

# „Die beste Zeit meines Lebens“

Der Jugendaustausch zwischen Dornbirn und Kecskemét erfreut sich großer Beliebtheit.

**DORNBIEN** Als Erfolgsmodell kann die langjährige Städtepartnerschaft zwischen der ungarischen Stadt Kecskemét und Dornbirn, besonders im Bereich des Austausches unter Jugendlichen, bezeichnet werden. Hervorzuheben ist, dass die Offene Jugendarbeit Dornbirn Trägerin eines ungarischen Ehrenpreises ist. Außer der OJAD wurde der Preis „For the future of the children of Europe“ bisher nur dem verstorbenen Gründer und langjährigen Leiter des Jugendkulturfestivals Csipero in Kecskemét, Gabor Farkas, und der Kinderrechtsbeauftragten Magdolna Csernek verliehen. Den Preis hat die Vorsitzende des „Vereins für Europas Zukunft“ in Kecskemét, Andrea Berei, der Delegation der Offenen Jugendarbeit Dornbirn mit Nina Humpeler, Tommy Galido und Thomas Kaiser im Rahmen einer würdigen Festveranstaltung überreicht.

Die regelmäßigen Kontakte im Jugendbereich bestehen seit dem Jahr 2006, die Verbindung hingegen ist bereits seit 1997 aufrecht. „Ohne das großartige Engagement der Kontaktpersonen Julia Hajdu, Susanne Halasz und Agnes Bara-



Kicker spielen im Jugendzentrum in Dornbirn.



Die Jugendlichen aus Ungarn und Vorarlberg verbrachten mit vielen Aktivitäten eine spannende Zeit zusammen.

nyine wäre diese langjährige Partnerschaft undenkbar“, freut sich Ju-

„Ohne das Engagement der Kontaktpersonen wäre diese Partnerschaft undenkbar.“

Elmar Luger  
Jugendkoordinator

Jugendkoordinator Elmar Luger über die exzellente Verbindung.

Vor Kurzem fand der Gegenbesuch der ungarischen Jugendlichen in Dornbirn statt. Das umfangreiche Programm konnte sich sehen lassen. Bis zu 24 Personen beider Städte unternahmen eine Abenteuer-Bachwanderung, besuchten den Wildpark in Feldkirch mit anschließender Käsknöpfe-Partie, oder machten Ausflüge zur Bregenzer Seebühne und der Bregenzerwälder Käsestraße. Auch verschiedene Workshops im Jugendhaus Vismut ließen die Jugendlichen

gemeinsam eine erlebnisreiche Zeit verbringen. „Es war die beste Zeit meines Lebens, ich habe viele nette Menschen kennengelernt und mich in der Gruppe sehr wohl gefühlt“, sagte Saad Jangir von der Ojad Dornbirn, der das erste Mal mit dabei war. „Es ist schön, die Begeisterung der jungen Menschen zu sehen, und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Kecskemét“, sagt Mitorganisator Tommy Galido, Jugendarbeiter bei der Offenen Jugendarbeit Dornbirn. **ERH**